

Tour de Ahrtal



Die offiziellen Vertreter aus drei Landkreisen und zwei Bundesländern sowie Sponsor und Medienpartner stellten in Blankenheim die 7. »Tour de Ahrtal« vor. Foto: T.G. Eden/Eifeler Presse Agentur

25.05.2011

Region.

Die »Tour de Ahrtal« geht in die nächste Runde, genauer gesagt in die siebte. Am kommenden Sonntag, 29. Mai, haben die Fahrradfahrer zwischen Blankenheim und Dümpelfeld wieder freie Fahrt. Unterwegs können sie sich an 20 Aktions- und Erfrischungspunkten stärken.

Kreis Euskirchen / Ahrkreis (epa). Nach der großen Resonanz und der Teilnahme von Tausenden von Radfahrern, Inline-Skatern und Wanderern in den vergangenen Jahren freuten sich die Vertreter der Landkreise Ahrweiler und Vulkaneifel mit den Verbandsgemeinden Adenau, Altenahr und Hillesheim sowie der Kreis Euskirchen mit der Gemeinde Blankenheim zum siebten großen Radevent in der Eifel - diesmal mit dem Hauptsponsor »ene« (Energie Nordeifel) - einladen zu können. Verbunden damit ist auch wieder die Aktion »Autofreies Ahrtal«.

»Die Eifelstrecke B 258 und L 73 zwischen Blankenheim und Dümpelfeld, die sonst vom Motorenlärm der Autos und Motorrädern übertönt wird, gehört an diesem Tag den Radlern und Inline-Skatern«, verkündete der Blankenheimer Verwaltungschef Hartmann, der prophezeite, dass am 29. Mai »Kaiserwetter« herrschen werde.

Entlang der Ahr biete sich ein wunderschönes Panorama. Dabei würden den Radbegeisterten unterschiedliche Teilstrecken zwischen 17 und 40 Kilometer angeboten. Annähernd 20 Aktions- und Erfrischungspunkte zwischen Altenahr und Blankenheim wollen darüber hinaus für erlebnisreiche und zünftige Unterhaltung sorgen. Und natürlich dienen sie auch der Verpflegung der erwarteten 20 000 Teilnehmer.

Landrat Günter Rosenke betonte, dass eine gute Zusammenarbeit aller Partner enorm wichtig sei. »Die Kommunen allein können eine solche Veranstaltung nicht auf die Beine stellen«, sagte er.

Rosenke selber gilt quasi als »Vater« des Radevents, denn 2005 hatte er die Veranstaltung als Radaktionstag des Kreises Euskirchen ins Leben gerufen. Schnell wurde dann klar, dass sich daraus über Kreisgrenzen hinweg noch weitaus mehr entwickeln ließ. 2007 wurde eine Kooperationsurkunde mit Anrainerkreisen unterzeichnet.

»Wir wollten das Projekt gemeinsam schultern, um den Tourismus zu fördern und die Region zu stärken«, so Rosenke. Dies ist zweifellos gelungen, denn die »Tour de Ahrtal« gilt heute längst als ein touristisches Markenprodukt und lockt auch Tausende von Menschen aus den Ballungsgebieten an. Darüber hinaus aber macht sie die Eifel nachhaltig als fahrradfreundliche Region bekannt. »Ich bin besonders froh darüber, dass auch die Deutsche Bahn in den letzten Jahren dazugelernt hat«, sagte der Landrat. Denn nach anfänglichem

Zögern sei auch die Bahn mittlerweile ein verlässlicher Partner des Radevents. So würden Sonderzüge eingesetzt, um die Menschen aus den Ballungsgebieten in die Eifel zu bringen. Offizieller Startschuss für die Tour ist um 10 Uhr in Blankenheim auf dem Curtius-Schulten-Platz. Eine Anreise mit der Bahn ist möglich, da in Blankenheim-Wald und Oberbettingen sowie auch in Altenahr und Ahrbrück ebenfalls gestartet werden kann. Von Köln wird um 7:45 Uhr ein Sonderzug eingesetzt. Darüber hinaus gibt es einen kostenlosen Pendelbus, der vormittags zwischen Ahrbrück und Blankenheim-Wald mit den Haltestellen Ahrbrück, Müsch, Blankenheim Busumsteigeplatz und Blankenheim-Wald eingesetzt wird, außerdem am Nachmittag zwischen Ahrbrück und Müsch sowie zwischen Ahrhütte und Blankenheim-Wald.

Auch eine Telefon-Hotline wird geschaltet. Unter 0171 / 5689112 erhält man weitere Infos, beispielsweise zum Pannerrückholdienst am Aktionstag. Gegen 18 Uhr endet die offizielle Veranstaltung in allen Orten.

www.tour-de-ahrtal.de